

UWG Rheinbach

Vorschlag für eine Resolution des Rates,  
gerichtet an das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Rat der Stadt Rheinbach

fordert mit Nachdruck, dass in den nächsten Planungsschritten für die bereits vor einigen Jahren geplante Ortsumgehung für den Ortsteil Flerzheim die Dringlichkeitsstufe 1 festgesetzt wird.

**Begründung :**

Der Rheinbacher Ortsteil Flerzheim, insbesondere die mitten durch diesen Ort führende Konrad-Adenauer-Straße (L 163) wird in einem unerträglichen Maße durch Durchgangsverkehr belastet. Hierbei handelt es sich insbesondere um starken Fernlastverkehr, der vom in den letzten Jahren intensiv ausgebauten Industriegebiet Meckenheim zur Anschlussstelle Miel der Autobahn A61 (und zurück) läuft. Darüber hinaus ist das innerörtliche Verkehrsaufkommen durch LKW-Transporte von und zu den Flerzheimer Kiesgruben im Norden der Ortschaft sowie durch Ansiedlung weiterer Bürger in letzter Zeit erheblich gestiegen.

Bei der Konrad-Adenauer-Straße handelt es sich um eine vergleichsweise schmale und zusammenhängend bebaute ortsinterne Straße mit einer S-Kurve, die einen Begegnungsverkehr von LKW nicht zulässt. Es geschieht daher in solchen Situationen täglich mehrfach, dass Lkw über die Bürgersteige ausweichen. Der starke Verkehr und diese besondere Verkehrssituation führen zu einer nicht mehr hinnehmbaren Belastung der Anwohner durch Luftverschmutzungs- und Lärmemissionen.

Der Rat der Stadt Rheinbach teilt die berechtigten Beschwerden der örtlichen Bevölkerung. Er weist insbesondere daraufhin, dass das für die Einordnung in die Dringlichkeitsstufe 1 herangezogene Kriterium einer Verkehrsbelastung von 10. 000 Kfz pro 24 Stunden ungeeignet ist, die spezielle Belastung in Flerzheim zu beurteilen.

Die Notwendigkeit einer Ortsumgehung ist bereits im Jahre 2006 anerkannt und in die Dringlichkeitsstufe 1 eingeordnet, später aber wieder zurückgesetzt worden. Seit dieser Zeit hat sich die Situation jedoch deutlich verschärft. Eine Einordnung in die Dringlichkeitsstufe 1 ist daher dringend geboten.